

XIV. Dresdner Saxophonmesse – eine Veranstaltungsreihe über 25 Jahre

Eine Veranstaltungsreihe begeht ein Jubiläum: die Dresdner Saxophonmesse! 1992 als Hausmesse in den Geschäftsräumen von Instrumentenbaumeister Norbert Walsch begonnen, besteht dieses Projekt nun 25 Jahre. Inzwischen bündelt die nunmehr **XIV. Dresdner Saxophonmesse** die Kräfte mehrerer Beteiligter im Jazzclub TONNE, um so die Saxophone in gebührender Weise zu präsentieren und zu würdigen. Erst wenige Wochen zuvor konnte Instrumentenbaumeister Norbert Walsch sein 30-jähriges Firmenjubiläum feiern. Und auch bei den Saxophonen muss man ein Jubiläum von 175 Jahren nennen. Adolphe Sax war mit seinem neu entwickelten Instrument von Brüssel nach Paris ins damalige Zentrum des Instrumentenbaus übergesiedelt und konnte es Hector Berlioz vorstellen. Dieser lobte das Instrument in einem Zeitungsartikel am 13.03.1842 in überschwänglichen Worten und brachte damit die Saxophone auf die Bühne dieser Welt.

Ein umfangreicher Überblick aktueller Instrumente, präsentiert von Instrumentenbau Walsch, und eine bunte Sammlung von Sondermodellen und seltenen Bauformen aus dem SAXSTALL werden eingerahmt von einem spannenden Konzertprogramm des Jazzclub TONNE. Hier sind die Studenten der Hochschule für Musik mit ihren neuen Ideen genauso zu hören wie der junge, etablierte Jazz von Stephanie Lottermoser oder Marius Neset in ihrer jeweils eigenen Art. Auch DEEP SCHROTT als das einzige Basssaxophonquartett des Universums wird die TONNE in große Schwingung versetzen.

Für jene, die selbst gern Saxophon spielen möchten, gibt es verschiedene Angebote. Ein Schnupperkurs für Neugierige sowie ein Workshop für lernende Saxophonisten bieten hier Gelegenheit. Und fortgeschrittene Spieler können einmal selbst probieren, die gewaltigen Klänge von DEEP SCHROTT auf ihr eigenes Instrument zu übersetzen. Insgesamt bietet auch die diesjährige Saxophonmesse ein abgerundetes und vielfältiges Programm, dem viel Gelingen und Publikum zu wünschen ist.